

Pressemitteilung vom 4. Dezember 2020 der Arbeitsgemeinschaft der Geoparks in Deutschland (AdG) freigegeben von den Mitgliedern der AdG | Stand 27.11.2020, 8.30 Uhr

In deutschen Geoparks den Jahrmillionen auf der Spur

In den deutschen Geoparks warten Jahrmillionen alte, spektakuläre Landschaften darauf, entdeckt zu werden. Urzeitliche Gebirge, Wüsten und Meere, Vulkane und Meteoritenkrater, Dinosaurier, Urpferdchen und vieles mehr lässt sich in den Geoparks bestaunen. Unabhängig von geltenden Beschränkungen sind individuelle Entdeckungstouren möglich - auch im Winter.

Wo auch immer man hierzulande zuhause ist – der nächste Geopark ist nie weit entfernt. Meist liegt einer direkt um die Ecke. Jeder Geopark bietet nicht nur individuelle Einblicke in die ferne Vergangenheit, sondern auch besondere Schätze: Zu entdecken sind tiefe Canyons, spektakuläre Felsen und heiße Quellen. Lehrpfade führen entlang von Maaren und Mooren. Man wagt sich in Bergwerke, Steinbrüche, Schluchten und Höhlen und bewundert funkelnden Quarz oder Fossilien aus längst vergangenen Zeiten.

Ausflüge in die Erd- und Landschaftsgeschichte

Die Geoparks lassen sich auf gut beschilderten Wegen auf eigene Faust erwandern. Außerdem führen kundige Expertinnen und Experten zu den Spuren Jahrmillionen alter erdgeschichtlicher Vorgänge. Sie erklären, wie Gesteine entstehen und sich umwandeln. Besucher erfahren, warum Kontinente seit Anbeginn der Zeiten über den Erdball wandern und sie dabei Mitteleuropa vor Jahrmillionen durch gewaltige Gebirgsbildungen aus dem Meer gehoben haben, warum es Vulkane und Erdbeben in Deutschland gab und woran wir die Spuren einstiger riesiger Eismassen heute noch erkennen.

In den Geoparks wird deutlich, wie eng unsere Kultur- und Wirtschaftsgeschichte mit den Bodenschätzen - mit Erz, Gold, Gestein, Kies, Sand, Salz, Kaolin oder Kohle - verbunden ist. Mit Sand- und Kalkstein wurde ebenso gebaut wie mit Granit, Schiefer und Tuff. Burgen, Schlösser, Klöster, Kirchen, alte Dorfschulen und historische Rathäuser – sie sind aus den örtlichen Gesteinen erbaut und damit Zeugnisse der Erdgeschichte und unserer Kultur. Oder man verwendete Findlinge zum Bauen, die Gletscher aus Skandinavien bis nach Deutschland geschoben haben.

Auf Entdeckertour trotz Corona

Das Gute ist: Die Natur hat immer geöffnet – daher sind auch in Pandemiezeiten individuelle Erlebnistouren möglich. Und abhängig von der jeweiligen Lage vor Ort gibt es in den Geoparks auch angepasste Veranstaltungsangebote und Führungen sowie digitale Optionen zum Eintauchen in spannende Welten. Für Schulklassen bieten sich gerade jetzt verstärkt Aktivitäten im Freien an. Viele Geoparks haben dafür entsprechende pädagogische Programme im Angebot.

Steinreiches Land

Deutschlands steinerner Untergrund ist so vielfältig wie in kaum einem anderen Land Europas. Darum gleicht kein Geopark dem anderen. Jeder für sich ist ein Mosaiksteinchen in der mehr als 500 Millionen Jahren alten Erdgeschichte zwischen Alpen und Nordsee. Während der Norden vom Eiszeitalter geprägt ist, treten im alpinen Süden Formationen aus dem Erdmittelalter zutage. In den deutschen Mittelgebirgslandschaften finden sich oft auf engem Raum Gesteine des Erdaltertums bis hin zur Erdneuzeit. Längst erloschene Vulkane brachten sogar Minerale aus dem Erdmantel an die Oberfläche. Eine Reise quer durch Deutschland lässt sich auch als Tour durch die Geschichte des Planeten anlegen.

Wo liegt der nächste Geopark?

Die Geoparks haben sich in der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Geoparks zusammengeschlossen. Fast alle Mitglieder sind als Nationale Geoparks zertifiziert, ein Teil davon sogar als UNESCO Global Geoparks. Auf der Website www.geoparks-in-deutschland.de finden Sie alle Geoparks und es gibt viele Tipps für spannende Ausflüge dorthin.

Allgemeiner Anhang für jede Pressemeldung der Geoparks

Informationen zu den Geoparks

Was ist ein Geopark?

Seit zwei Jahrzehnten bieten die Geoparks in Deutschland außergewöhnliche Einblicke in Erdgeschichte, Natur und Kultur ihrer Regionen und haben hierzu eine Vielzahl von Angeboten zur Umweltbildung und zur nachhaltigen Entwicklung geschaffen.

Das Besondere daran ist: Die Aktivitäten geschehen zusammen mit den Menschen vor Ort, die ihre Kompetenzen einbringen können und so gemeinsam eine regionale Identität schaffen. Dies schließt auch die Stärkung des Tourismus, der regionalen Wirtschaft sowie der lokalen Produzenten vor Ort mit ein. Damit eröffnen Geoparks neue Perspektiven für das ganzheitliche Erleben ihrer Regionen.

Seit wann bestehen Geoparks in Deutschland?

Erste ausgewiesene Geoparks gibt es in Deutschland seit dem Jahr 2000. Derzeit sind 17 Geoparks in Deutschland als Nationale Geoparks zertifiziert. Davon sind sechs Geoparks auf internationaler Ebene zudem als "UNESCO Global Geopark" ausgezeichnet.

Aufgaben der Geoparks

- Erhaltung, Präsentation und nachhaltige Nutzung des geologischen Erbes sowie dessen Erforschung
- Vermittlung der inneren Zusammenhänge der Erde im Rahmen von Erlebnis- und Bildungsangeboten
- Verbindung des geologischen Erbes mit Natur, Landschaftsentwicklung, Kultur und regionalen Gegebenheiten
- regionale Vernetzung und nachhaltige Entwicklung

Pressebilder

Zur Verfügung gestellt wird Bildmaterial aus

- dem UNESCO Global Geopark TERRA.vita
- dem Nationalen Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen
- dem Nationalen Geopark Ruhrgebiet
- dem Nationalen Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen
- dem Nationalen Geopark Vulkanregion Vogelsberg
- dem Geopark Sachsens Mitte
- dem Geo-Umweltpark Vogtland

Hinweis: Ortsbezeichnungen und Fotografen sind in den Dateinamen oder dem begleitenden word-Dokument enthalten

Download der Bilder unter www.geoparks-in-deutschland.de/pressemitteilungen.html

Passwort unter Angabe des Verwendungszweckes bitte erfragen an info@geoparks-in-deutschland.de.